



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

| | |
|------------------------------|-----|
| Fin | ... |
| Direktion III/BA II/BA G Süd | |
| 06. APR. 2017 | |
| AZ: | |
| zK | ... |

Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft
Herzog-Wilhelm-Straße 15, 80331 München

Kurt Kapp
Stv. Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft
Leiter Wirtschaftsförderung

An die Vorsitzende
des Bezirksausschusses 08
Schwanthalerhöhe
Frau Sibylle Stöhr
Meindlstr. 14

81373 München

Datum
03.04.2017

Keine kurzen Fahrzeuge auf der Tram-Linie 19

Antrag Nr. 14-20 / B 03371 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 08 Schwanthalerhöhe vom 14.03.2017

Sehr geehrte Frau Stöhr,

der Bezirksausschuss beantragte am 14.03.2017 den Einsatz von ausschließlich langen Fahrzeugen auf der Tram-Linie 19 während der Haupt- und Nebenverkehrszeit. Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die MVG um Stellungnahme gebeten und zitieren diese im Folgenden:

„Allen Trambahnlinien in München sind für den Regelbetrieb mittels eines sogenannten Wageneinsatzplans bestimmte Fahrzeuge zugewiesen. Welche Fahrzeugtypen auf den jeweiligen Linien und Kursen eingesetzt werden, hängt dabei von 2 Faktoren ab. Zum einen können nur Wagen auf Strecken eingesetzt werden, auf denen sie eine entsprechende Zulassung besitzen. Zum anderen werden die Gefäßgrößen nachfragegerecht eingeplant. Auf Linienästen mit hoher Nachfrage verkehren daher in der Regel größere Wagen als auf Strecken mit geringerer Nachfrage.

Für die Linie 19 gilt: Alle Wagentypen können derzeit auf dieser Linie eingesetzt werden. Da die Fahrgastnachfrage dieser Linie besonders hoch ist, ist für den Regelbetrieb der Einsatz großer Fahrzeuge grundsätzlich vorgesehen. In Ausnahmefällen, etwa bei Umleitungs- und Baustellenverkehren oder bei eingeschränkter Fahrzeugverfügbarkeit, ist jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen, dass zeitlich begrenzt auch kleinere Fahrzeugtypen zum Einsatz kommen können.

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: 089 233-22669
Telefax: 089 233-21136

Die genannten Rahmenbedingungen gelten für die Linie 19 für den Zeitraum nach Beendigung der derzeitigen Streckensperrung im gleichen Maße wie für den kommenden Jahresfahrplan 2018.“

Ich bitte Sie, von der Stellungnahme der MVG Kenntnis zu nehmen, demnach Ihrem Antrag im Regelbetrieb entsprochen wird, und gehe davon aus, dass der Antrag dadurch satzungsgemäß behandelt ist.

Mit freundlichen Grüßen

i.V. 

Kurt Kapp